



Laura & The Comrats Creating Memories

vö: 23.04.2010

web: www.myspace.com/lauraandthecomrats

label: [Lindo Records](#)

Normalerweise trennt uns ein Ozean von Amerika, in mancher Hinsicht trennen uns aber auch ganze Welten. Manchmal sind die USA allerdings nicht weiter entfernt als Wien. Aus der schier unerschöpflichen Singer/Songwriter- und Folk-Szene der österreichischen Hauptstadt sind Laura Rafetseder und ihre Band Laura & The Comrats schon seit längerer Zeit nicht mehr wegzudenken und nun folgt - nach einer kleinen Babypause - endlich auch das Debüt-Album „Creating Memories“.

Keine zwei Minuten braucht es, um dem sanften, deutlich amerikanisch geprägten Folk von Laura & The Comrats komplett zu verfallen. Schon der Opener „Rise“ deutet an, dass man von den Österreichern zwar vielleicht keine Neuerfindung der Musik erwarten darf, dafür aber liebevoll arrangierte Stücke mit einnehmenden Melodien, ein paar überraschenden Wendungen und der großartigen Stimme von Laura Rafetseder, die zuweilen klingt wie Natalie Merchant. Unter diesen Vorzeichen ist es eigentlich kein Wunder, dass sich „Creating Memories“ keinen einzigen etwas schwächeren Song erlaubt und in den unbeschwerten Momenten von „Bye Bye Clouds“ ebenso spannend und hörensenswert ist wie im komplexeren, dunkleren „The Unknown“. Trotz der gleichbleibend hohen Qualität der Platte schaffen es dennoch zwei Stücke, den Rest zu überragen: „Vienna At My Feet“ ist eine ganz wunderbare Liebeserklärung an Wien („Tonight I feel like an old soul / Like I´ve always been there / As if I were the rocks / On which this city was built“) und „Vast Gigantic Sea“ ist eine beinahe majestätische Ballade mit Streichern und Piano, die ein sehr schönes Album mehr als beeindruckend abschließt.

autor: [christoph](#)